

PRESSEMITTEILUNG, 01.12.2020



Do you speak Software-English?

Bessere Arbeitsqualität durch mehrsprachige Bausoftware: Die Module der edr software sprechen die Sprachen vieler bedeutender Märkte – Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch und Slowakisch!

Englisch ist unangefochten die Verkehrssprache Nummer eins, doch nicht jeder Arbeitnehmer bringt das nötige sprachliche Rüstzeug für den Geschäftsalltag mit. In der digitalen Baubranche erfordern nicht nur fachspezifische Themen sondern auch der Umgang mit komplexer Software ein hohes Sprachniveau. Allerdings weisen einer gemeinsamen Studie des Cambridge English- und Quacquarelli Symonds-Instituts zufolge im Schnitt 40 Prozent der Beschäftigten über alle Länder- und Unternehmensgrößen hinweg Wissenslücken im Englischen auf. Das internationale Bildungsunternehmen Education First bewertet das englische Sprach-Know How in 100 Ländern, wonach Frankreich, Italien, Spanien und Russland lediglich im Mittelfeld ranken. Weil Anforderung und Realität hinsichtlich der Sprachkompetenz mehr oder minder auseinanderklaffen und auch die beste Softwareanwendung nichts nützt, wenn sie nicht richtig verstanden wird, erhalten die Kunden des Münchner IT-Dienstleisters:

mydocma-Bausoftware in 9 Sprachen

Der Softwarehersteller hat die Sprachbarriere eliminiert und die digitalen Lösungen für das Mängel-, Bild- und Formularmanagement sowie für die Bau- und Brandschutzdokumentation multilingual ausgerichtet. Um auch Bauunternehmen außerhalb des deutsch- und englischsprachigen Raums, Teams mit gemischten Nationalitäten oder Firmen im internationalen Geschäft den erfolgreichen Einsatz unserer Software und Apps zu ermöglichen, sind die mydocma-Module REPORT, MM, PIX und APP BUILDER neben **Deutsch** und **Englisch** auch in **Spanisch**, **Italienisch**, **Französisch**, **Russisch**, **Polnisch**, **Tschechisch** und **Slowakisch** verfügbar.*

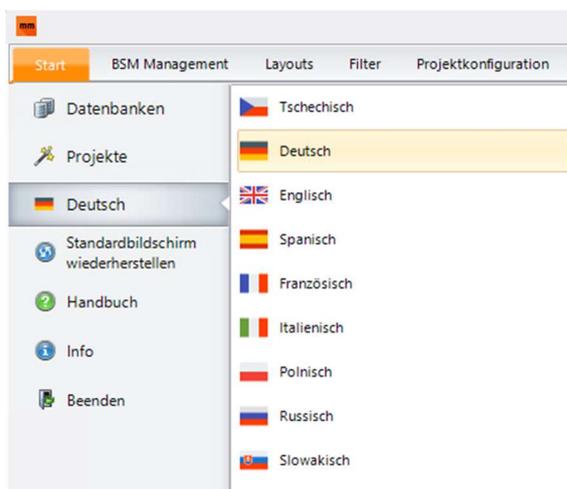
Benutzeroberfläche in der Landessprache

Vorteile im Vergleich zu fremdsprachiger Software:

- **mehr Akzeptanz:**
Mitarbeiter haben gegenüber Software in der Muttersprache weniger Berührungsängste.
- **höheres Arbeitstempo:**
Ohne Übersetzungsaufwand navigieren Anwender schneller durch digitale Lösungen.
- **qualitativerer Output:**
Es passieren weniger Eingabe- und Anwenderfehler durch missverstandene Benutzerdialoge.
- **einfachere Implementierung:**
An den Zielmarkt angepasste Softwareprodukte finden schneller und kostengünstiger Einzug in das operative Tagesgeschäft, da sich Unternehmen Zeit und Geld für Schulungen sparen, die dem Sprachverständnis dienen.
- **größere Marktflexibilität:**
Durch die freie Sprachauswahl haben Unternehmer mehr Handlungsspielraum bei der Expansion und beim Personal-Recruiting.
- **maximale Anpassung:**
Maßeinheiten, Adress- und Datumformate, Währung, Zeichenverwendung, Groß- und Kleinschreibung etc. - lokalisierte Software ist in allen Belangen auf das Zielland zugeschnitten.

Never lost in translation

Die edr software legt bei der Konzeption der mydocma-Plattform größtes Augenmerk auf die Usability. Als zentralen Bestandteil hat sie die Buttons im Flaggen-Design augenscheinlich in der Menüleiste positioniert, so dass sich die Sprachauswahl schnell und bequem treffen lässt. Unternehmen, die ihre Bausoftware in Anspruch nehmen, müssen sich nicht im Vorfeld festlegen - jeder Anwender stellt seine bevorzugte Sprache mit nur einem Klick selbst ein.



Wer die Bausoftware der edr software nutzt, muss kein Fremdsprachenexperte sein.

Softwarelokalisierung – Mutter-, Branchen- und Unternehmenssprache

Statt wie manch Digitalisierungsunternehmen auf computergestützte Übersetzungstools zu vertrauen, hat der erfolgreiche Anbieter für digitale Baulösungen auf den Sprach- und Fachverstand des auf Softwarelokalisierungen (www.e-kern.com/de/leistungen/lokalisierung/softwarelokalisierung/) spezialisierten Dolmetscherteams der KERN AG gesetzt. Ob Bildschirmdialoge, Menüs, Beschriftungen, Hilfetexte, Fehlerausgaben, Hinweise, ... - versierte Muttersprachler mit IT-Wissen haben die Anwendungen aus dem Deutschen in insgesamt 8 Sprachen übertragen. Anders als bei der maschinellen Übersetzung kann die edr software so sicherstellen, dass die Oberflächentexte korrekt übersetzt sind, im richtigen Kontext stehen, der Fachterminus berücksichtigt ist und ihre Corporate Language gewahrt wird. Weil Wort- und Satzlängen je nach Land stark variieren können, wurde die Übersetzung der fremdsprachigen Phrasen von den Experten passgenau für die Systeme des Unternehmens vorgenommen. Bei jedem Update werden neue und geänderte Inhalte selbstverständlich in allen Sprachversionen aufgenommen und angeglichen.

Win-Win-Situation: Zufriedene Kunden – neue Absatzmärkte

Software in der Muttersprache der Zielgruppe anzubieten, erhöht zweifelsohne die Marktchancen, da es keine sprachbedingten Hemmschwellen zu überwinden gilt. Indem die edr software unterschiedlichen Nationalitäten den Zugang zu ihren Digitallösungen erleichtert, erschließt sie neue Absatzmärkte, steigert den Bekanntheitsgrad und verbessert die Kundenzufriedenheit auf globaler Ebene. Je verständlicher die Bedienung eines Softwareprodukts für den Zielmarkt ist, umso wirtschaftlicher ist es für beide Seiten: Nutzer können schneller und fehlerfreier arbeiten, wodurch sich der Aufwand im Kundensupport des IT-Anbieters reduziert. Trotz der Corona-Krise ist der Bedarf an leistungstarker Bausoftware in Europa hoch – nach wie vor sind die Auftragsbücher der meisten Unternehmen gut gefüllt und der Digitalisierungstrend ist ungebrochen.

*Gilt für mydocma MM Desktop-Lösung, die weiteren Module folgen ab 5/2021.

